

Bez. Iohan(n) Friederich Weitnauer (III), Basel, 1773, Ø 70 cm, H. 58 cm.  
 Ebene breite Kronenplatte mit langen Pfeilen auf schräg eingeschnittenem Rand mit kleinem Absatz. Haubenring Schräge mit Wölbung zur Schulter. Schulter: Unter drei dünnen Stegen und einem Halbrundsteg Kettenfries, darunter zwischen Doppelstegen Inschrift: ☞ VON IOHAN FRIEDERICH WEITNAVER IN BASEL 1773 ☞ (auf die Jahreszahl zeigend), über Fries aus Wellenranke mit Tannenzweigen und Zapfen, darunter Inschrift: EINE EHRSAMME GEMEIN ZV WETLIBRVNN HAT MICH GIESSEN LASSEN. Flanke: 1. Inschrift (unmittelbar unter der Schulterinschrift): ☞ IOHANN BABIST / WERA BAROCHVS ☞ (auf Text der 2. Zeile zeigend) / IOHANNES WILLI VOGT / IOSEPH (-) REDTLER / PHILIP (-) BINZ ANTON / NI EK (-) HART RICHTER (die letzten drei Zeilen durch Kreuzigungsgruppe mit dem angedeuteten Jerusalem unterbrochen, vgl. 221). 2. (Rechts neben der Inschrift) hl. Wendelin als Bischof mit Stab und Buch, auf Tier stehend, mit bogenförmiger Überschrift: ST WENTELINVS. 3. Muttergottes mit Zepter auf Mondsichel im Strahlenkranz (ausgehend von 220 mit verändertem Plakettenrand). 4. Hl. Veit im Kessel, darüber: ST VITVS. Schlagring Steg zwischen Doppelstegen, dazwischen Kehlen. Auf Übergang zum Schlag drei Basler Münzen: 1) ½ Taler (um 1766, das Datum wäre auf der nicht abgedruckten Rückseite zu sehen). 2) und 3) Vorderseite von Batzen und halbem Batzen (nach B. Schärli, Basel). Schlag über Doppelsteg Fries aus Achterband mit Blüte auf Schnittpunkt. Kronenbügel geschwungene Form, an der Vorderseite Fratze. – Inventar Freiburg, 1904, S. 483.